

# GUT beraten

– in Präsenz oder online

Fortbildungsangebote 2025  
für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
gesetzlicher Kranken- und Pflegekassen



# Impressum

<b>Herausgeber</b>	Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2 77933 Lahr/Schwarzwald www.md-bw.de Verantwortlich (i. S. d. P.) Andreas Klein
<b>Redaktion</b>	Kerstin Beck kommunikation@md-bw.de
<b>Bilder</b>	©Medizinischer Dienst Baden-Württemberg

## Copyright

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht zugelassene Verwendung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg.

Die Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe und in unveränderter Form gestattet.

Trotz sorgfältiger Manuskripterstellung können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung enthaltener Informationen oder Teilen davon entsteht.

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Fachwissen teilen und in den Austausch kommen – das ist das Ziel unseres Fortbildungsprogramms „**Gut beraten**“.

Freuen Sie sich auch im Jahr 2025 auf eine breitgefächerte Auswahl an Themen aus nahezu allen medizinischen Fachgebieten und dem Bereich der Pflege.

Unsere Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte sowie viele Spezialistinnen und Spezialisten aus anderen Heilberufen teilen in abwechslungsreichen und interessanten Vorträgen ihr Wissen mit Ihnen.

Wie jedes Jahr stellen wir unser Programm auf den Prüfstand – 2025 mit dabei: Alt bewährte Inhalte, aber auch neue Veranstaltungen, z. B. zum Thema „Informationssuche zu qualitätsrelevanten Krankenhausdaten im Internet“.

Sie haben allgemeine Fragen zum Programm? Gerne ist unsere Unternehmenskommunikation unter [kommunikation@md-bw.de](mailto:kommunikation@md-bw.de) für Sie da. Fachliche Ansprechpersonen finden Sie direkt unter der jeweiligen Veranstaltung.

Wir freuen uns darauf, Sie auch 2025 wieder bei unseren Präsenzseminaren oder bei unseren Online-Formaten begrüßen zu dürfen!

Dezember 2024,

Andreas Klein  
Vorstandsvorsitzender

Dr. Thomas Rösel  
Leitender Arzt

# Unsere Standorte



# Inhaltsverzeichnis

<b>Impressum</b> .....	<b>2</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Unsere Standorte</b> .....	<b>4</b>
<b>Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>6</b>
<b>Krankenhaus und Ambulante Vergütung</b> .....	<b>8</b>
<b>Allgemeine Sozialmedizin</b> .....	<b>28</b>
<b>Verordnungscontrolling</b> .....	<b>49</b>
<b>Pflege</b> .....	<b>56</b>
<b>Qualitätsprüfung Pflegeeinrichtungen</b> .....	<b>61</b>
<b>Schneller zum Ziel: Auftragstracking – unser Service für Sie!</b> .....	<b>66</b>

# Allgemeine Hinweise

## Anmeldung

Sie können sich per E-Mail, telefonisch oder schriftlich anmelden. Zu jeder Veranstaltung finden Sie im Programm die jeweiligen Ansprechpersonen sowie die Kontaktdaten. Anmeldungen aus Vorjahren werden nicht automatisch berücksichtigt. Es ist eine erneute Anmeldung erforderlich.

Bei Veranstaltungen mit festgelegten Terminen bitten wir aus organisatorischen Gründen um frühzeitige Anmeldung (bis spätestens drei Wochen vor dem Termin). Ist zu diesem Zeitpunkt die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, wird die Veranstaltung eventuell abgesagt.

## Mindestteilnehmerzahl

Veranstaltungen werden grundsätzlich ab einer Teilnehmerzahl von 12 Personen durchgeführt. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass bei einer geringeren Anzahl an Anmeldungen die Veranstaltungen nicht stattfinden können.

## Evaluation

Am Ende jeder Fortbildung bitten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um eine Bewertung der Veranstaltung. Sie unterstützen damit die Weiterentwicklung von „Gut beraten“ – vielen Dank!

## Zertifikat des Medizinischen Dienstes

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten am Ende der Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg.

## Teilnehmerkreis

Die Fortbildungen „Gut beraten“ werden speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Kranken- und Pflegekassen angeboten. Sie dienen der Optimierung der Zusammenarbeit in der Einzelfallbegutachtung zwischen dem Medizinischen Dienst Baden-Württemberg und seinen Auftraggebern.

## Kosten

Die Teilnahme an den „Gut beraten“-Veranstaltungen ist kostenlos.

Gerne stellen wir für gesetzliche Kranken- und Pflegekassen sowie ihre Verbände bei Bedarf individuelle, spezifische nutzerfinanzierte Fortbildungsangebote gegen entsprechende Vergütung zusammen. Bitte sprechen Sie uns an.

## **Download**

Unter dem Link <https://www.md-bw.de/service/downloads> steht Ihnen diese Broschüre zum Download zur Verfügung.

## **Veranstaltungsorte**

Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Hauptverwaltung Lahr  
Ahornweg 2  
77933 Lahr/Schwarzwald

Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Silberburgstraße 122  
70176 Stuttgart

Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5  
68161 Mannheim

Die Adressen der Hauptverwaltung und der Beratungsstellen des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg finden Sie auch online unter

<https://www.md-bw.de/service/beratungsstellen>.

## **Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen?**

Für weitere Informationen oder zur Buchung wenden Sie sich bitte an die Ansprechperson der jeweiligen Veranstaltung oder an die dort angegebene E-Mail-Adresse.

Für redaktionelle Fragen wenden Sie sich bitte an die Unternehmenskommunikation unter [kommunikation@md-bw.de](mailto:kommunikation@md-bw.de).

# Krankenhaus und Ambulante Vergütung

## Krankenhausbehandlung

<b>KH 2</b>	aG-DRG-System/PEPP: Neuerungen 2025	9
<b>KH 3</b>	Informationssuche zu qualitätsrelevanten Krankenhausdaten im Internet	10
<b>KH 5a</b>	Auswahl von Krankenhausfällen zur Vorlage beim Medizinischen Dienst: sinnvolle Fallauswahl (Neueinsteiger mit wenig Vorkenntnissen)	11
<b>KH 5b</b>	Auswahl von Krankenhausfällen zur Vorlage beim Medizinischen Dienst: sinnvolle Fallauswahl (Fortgeschrittene)	12
<b>KH 6</b>	Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik: Einführung	13
<b>KH 7</b>	Medizinische Terminologie für Nicht-Mediziner, Teil 1: operative Fächer	14
<b>KH 8</b>	Medizinische Terminologie für Nicht-Mediziner, Teil 2: konservative Fächer	15
<b>KH 9</b>	Einführung in die Schlüsselverzeichnisse, Teil 1: ICD-10-GM (Diagnosen)	16
<b>KH 10</b>	Einführung in die Schlüsselverzeichnisse, Teil 2: OPS-301 (Operationen/Prozeduren)	17
<b>KH 11</b>	Einführung in die Deutschen Kodierrichtlinien, Teil 1: Allgemeine Kodierrichtlinien	18
<b>KH 12</b>	Einführung in die Deutschen Kodierrichtlinien, Teil 2: Spezielle Kodierrichtlinien	19
<b>KH 13</b>	FPV: medizinische Fallbeispiele im Zusammenhang mit den Wiederaufnahmeregelungen	20
<b>KH 14</b>	Fehlbelegung im Krankenhaus: medizinische und sozialrechtliche Aspekte	21
<b>KH 15</b>	Psychiatrische Versorgung: Psychische Erkrankungen – Einsteigerseminar Teil 1	22
<b>KH 16</b>	Psychiatrische Versorgung: Psychische Erkrankungen – Einsteigerseminar Teil 2	23

## Ambulante Vergütung

<b>AV 2</b>	EBM	24
<b>AV 4</b>	Abrechnungsprüfung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach § 116b SGB V/ASV	25
<b>AV 6a</b>	Indikation und Abrechnungsprüfung für Leistungen zur Kryokonservierung von Keimzellen/Keimzellgewebe	26
<b>AV 6b</b>	Abrechnungsprüfung Leistungen der künstlichen Befruchtung	27



<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 2</b>
<b>Thema</b>	<b>aG-DRG-System/PEPP: Neuerungen 2025</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Mannheim oder Online-Seminar</b>

**Ziele und Inhalt** Die durch die jährliche Überarbeitung des aG-DRG-Systems/PEPP bedingten Neuerungen und zu erwartenden Auswirkungen auf das Prüfgeschäft werden dargestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Kenntnissen über das neue System mit dem Schwerpunkt prüfungsrelevanter Aspekte.

**Methode** Vortrag mit Diskussion

**Dauer** 09:30 Uhr – 11:30 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die DRG-Abrechnungen prüfen oder an Pflegesatzverhandlungen teilnehmen und sich über die aktuellen Systemanpassungen informieren möchten

**Ansprechperson** Dr. med. Christian Kuhn-Thiel  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1216  
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



# Krankenhausbehandlung

<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 3</b>
<b>Thema</b>	<b>Informationssuche zu qualitätsrelevanten Krankenhausdaten im Internet</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Stuttgart</b>

## Ziele und Inhalt

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über verschiedene Informationsquellen im Internet für qualitätsrelevante Daten von Krankenhäusern zu geben und deren Datengrundlage sowie Stärken und Schwächen darzustellen.

Besondere Aufmerksamkeit hat das Thema mit der Veröffentlichung des Bundes-Klinik-Atlas erhalten, der im Mai 2024 auf Basis des Krankenhaustransparenz-Gesetzes online veröffentlicht wurde. Er soll für Patientinnen und Patienten Informationen zur Qualität von Krankenhäusern verständlich und transparent darstellen. Neben dem Bundes-Klinik-Atlas finden sich bereits seit Langem weitere Internetportale, die qualitätsrelevante Informationen über Krankenhäuser zur Verfügung stellen.

Welche Informationsgrundlage nutzen die verschiedenen Internetportale, was sind die Stärken und Schwächen und welche Aspekte sind bei der Interpretation der Informationen zu beachten?

In praktischen Übungen können erste Erfahrungen mit Internetportalen gesammelt werden.

## Methode

Workshop mit Vortrag und praktischen Übungen

## Dauer

09:30 Uhr – 13:00 Uhr

## Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Beratung Versicherter hinsichtlich planbarer stationärer Behandlungen befasst sind oder mit von Krankenkassen bereitgestellten Portalen arbeiten.

## Ansprechpersonen

Dr. med. Alissa Wolf, Dr. med. Birgit Arens, Dr. med. Klaus Döbler  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1216  
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 5a – Neueinsteiger mit wenig Vorkenntnissen</b>
<b>Thema</b>	<b>Auswahl von Krankenhaufällen zur Vorlage beim Medizinischen Dienst: sinnvolle Fallauswahl</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Mannheim</b>

**Ziele und Inhalt** Anhand der Abrechnungsdaten (Daten nach § 301 SGB V) zu entscheiden, ob die Vorlage eines Falles beim Medizinischen Dienst im Hinblick auf die Frage der Fehlbelegung und/oder einer gutachtlichen Stellungnahme zur ordnungsgemäßen Abrechnung (DRG-Prüfung) sinnvoll ist, ist schwierig. Grundkenntnisse medizinischer Zusammenhänge und typischer Fallkonstellationen können hierbei sehr hilfreich sein. Aus der Direktberatung zur Fallauswahl bestehen beim Medizinischen Dienst Baden-Württemberg umfangreiche Erfahrungen.

Ziel des Seminars ist es, Kassenmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die im Rahmen der Abrechnungsprüfung mit dieser Fallauswahl befasst sind, typische Konstellationen für eine sinnvolle Fallauswahl zu vermitteln und anhand von Praxisbeispielen zu vertiefen.

**Methode** Workshop mit Vortrag und Gruppenarbeit

**Dauer** 09:30 Uhr – 15:00 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Überprüfung der Notwendigkeit und Dauer der Krankenhausbehandlung sowie der ordnungsgemäßen Abrechnung befasst sind und über wenig Vorkenntnisse verfügen

**Ansprechperson** Julica Bouwhuis, MHBA  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1216  
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



# Krankenhausbehandlung

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 5b – Fortgeschrittene</b>
<b>Thema</b>	<b>Auswahl von Krankenhaufällen zur Vorlage beim Medizinischen Dienst: sinnvolle Fallauswahl</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Mannheim</b>

---

**Ziele und Inhalt** Anhand der Abrechnungsdaten (Daten nach § 301 SGB V) zu entscheiden, ob die Vorlage eines Falles beim Medizinischen Dienst im Hinblick auf die Frage der Fehlbelegung und/oder einer gutachtlichen Stellungnahme zur ordnungsgemäßen Abrechnung (DRG-Prüfung) sinnvoll ist, ist schwierig. Grundkenntnisse medizinischer Zusammenhänge und typischer Fallkonstellationen können hierbei sehr hilfreich sein. Aus der Direktberatung zur Fallauswahl bestehen beim Medizinischen Dienst Baden-Württemberg umfangreiche Erfahrungen.

Ziel des Seminars ist es, Kassenmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die im Rahmen der Abrechnungsprüfung mit dieser Fallauswahl befasst sind, typische Konstellationen für eine sinnvolle Fallauswahl zu vermitteln und anhand von Praxisbeispielen zu vertiefen.

**Methode** Workshop mit Vortrag und Gruppenarbeit

**Dauer** 09:30 Uhr – 15:00 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Überprüfung der Notwendigkeit und Dauer der Krankenhausbehandlung sowie der ordnungsgemäßen Abrechnung befasst sind und schon über Vorkenntnisse verfügen

**Ansprechperson** Julica Bouwhuis, MHBA  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1216  
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 6</b>
<b>Thema</b>	<b>Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik: Einführung</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>24.02.2025, Mannheim</b>

**Ziele und Inhalt** Seit 2018 müssen alle psychiatrischen, psychosomatischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhäuser in Deutschland nach dem PEPP-System abrechnen. Für alle Beteiligten, die mit Abrechnungsprüfungen im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie befasst sind, ist es unerlässlich, ein Grundverständnis für den Aufbau des Systems sowie Art und Umfang der abgerechneten medizinischen Leistungen zu entwickeln.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Einblicken zu Grundlagen der Krankenhausvergütung, Schlüsselverzeichnissen, Regelwerken und OPS-Kodes.

**Methode** Vortrag mit Diskussion

**Dauer** 09:30 Uhr – 15:30 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die sich neu in das Gebiet der Abrechnungsprüfung in Psychiatrie und Psychosomatik einarbeiten

**Ansprechperson** Dr. med. Jennifer Betge  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1231  
E-Mail: heidi.van\_aalderen-loschwitz@md-bw.de



# Krankenhausbehandlung

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 7</b>
<b>Thema</b>	<b>Medizinische Terminologie für Nicht-Mediziner, Teil 1: operative Fächer</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Stuttgart</b>

---

**Ziele und Inhalt** Als leistungsorientiertes Vergütungssystem ist das G-DRG-System geprägt von medizinischen Ausdrücken. Für Nicht-Mediziner, die mit dieser Terminologie nicht vertraut sind, erschwert dies das Verständnis der Zusammenhänge.

Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse der medizinischen Terminologie Nicht-Medizinern zu vermitteln, die im Rahmen von Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen damit konfrontiert sind. Schwerpunkt dieses ersten Seminarteils sind hierbei die operativen Fächer (z. B. Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Gynäkologie).

**Methode** Vortrag mit Diskussion

**Dauer** halbtags

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit DRG-Abrechnungsprüfungen oder Prüfungsverhandlungen befasst sind

**Ansprechperson** Dr. med. Heinrich von Behren  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1216  
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 8</b>
<b>Thema</b>	<b>Medizinische Terminologie für Nicht-Mediziner, Teil 2: konservative Fächer</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Stuttgart</b>

**Ziele und Inhalt** Als leistungsorientiertes Vergütungssystem ist das G-DRG-System geprägt von medizinischen Ausdrücken. Für Nicht-Mediziner, die mit dieser Terminologie nicht vertraut sind, erschwert dies das Verständnis der Zusammenhänge.

Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse der medizinischen Terminologie Nicht-Medizinern zu vermitteln, die im Rahmen von Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen damit konfrontiert sind. Schwerpunkt dieses zweiten Seminteils sind hierbei die konservativen Fächer (z. B. Innere Medizin, Neurologie).

**Methode** Vortrag mit Diskussion

**Dauer** 10:00 Uhr – 14:30 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit DRG-Abrechnungsprüfungen oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind

**Ansprechperson** Dr. med. Frank Mörch  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1216  
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



# Krankenhausbehandlung

<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 9</b>
<b>Thema</b>	<b>Einführung in die Schlüsselverzeichnisse, Teil 1: ICD-10-GM (Diagnosen)</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Mannheim, Stuttgart oder Online-Seminar</b>

<b>Ziele und Inhalt</b>	<p>Die Verschlüsselung von Diagnosen ist zentraler Bestandteil des G-DRG-Systems. In vielen Fällen sind die Diagnosen ausschlaggebend für die im Grouper ermittelte DRG und damit für die Vergütung.</p> <p>Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ist deshalb ein Verständnis des Schlüsselverzeichnisses für Diagnosen (ICD-10-GM) sehr hilfreich.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, entsprechende Grundlagenkenntnisse zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.</p>
<b>Methode</b>	Vortrag mit Diskussion
<b>Dauer</b>	09:30 Uhr – 11:30 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind
<b>Ansprechperson</b>	Dr. med. Martin Pieler Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1216 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 10</b>
<b>Thema</b>	<b>Einführung in die Schlüsselerzeichnisse, Teil 2: OPS-301 (Operationen/Prozeduren)</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Mannheim, Stuttgart oder Online-Seminar</b>

**Ziele und Inhalt** Das G-DRG-System war ursprünglich ein weitgehend diagnoseorientiertes Vergütungssystem („diagnosis-related“). Aufgrund der jährlichen Anpassungen im deutschen DRG-System haben zwischenzeitlich die medizinischen Maßnahmen (Operationen/nicht operative Prozeduren) wesentlich an Bedeutung gewonnen und es ist davon auszugehen, dass diese Bedeutung weiter steigen wird. Entsprechend ist für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ein Verständnis der Prozedurenklassifikation (OPS-301) sehr hilfreich.

Ziel des Seminars ist, entsprechende Grundlagenkenntnisse zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.

**Methode** Vortrag mit Diskussion

**Dauer** 12:00 Uhr – 14:00 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind

**Ansprechperson** Dr. med. Martin Pieler  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1216  
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



# Krankenhausbehandlung

<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 11</b>
<b>Thema</b>	<b>Einführung in die Deutschen Kodierrichtlinien, Teil 1: Allgemeine Kodierrichtlinien</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Mannheim</b>

<b>Ziele und Inhalt</b>	<p>Im G-DRG-System bestimmt die Kodierung von Diagnosen und Prozeduren in den allermeisten Fällen die im Grouper ermittelte DRG und damit die Höhe der Abrechnung. Welche Diagnosen und Prozeduren unter welchen Bedingungen kodiert werden dürfen, ist in den Deutschen Kodierrichtlinien geregelt.</p> <p>Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ist deshalb das Verständnis dieser Regeln von Bedeutung – nicht zuletzt im Konfliktfall bei der Diskussion um die korrekte Abrechnung mit dem Krankenhaus.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Deutschen Kodierrichtlinien – mit Schwerpunkt auf den Allgemeinen Kodierrichtlinien – zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.</p>
<b>Methode</b>	Vortrag mit Diskussion
<b>Dauer</b>	09:30 Uhr – 15:00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind
<b>Ansprechperson</b>	Dr. med. Hiltrud Garthe Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1216 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 12</b>
<b>Thema</b>	<b>Einführung in die Deutschen Kodierrichtlinien, Teil 2: Spezielle Kodierrichtlinien</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Mannheim</b>

<b>Ziele und Inhalt</b>	<p>Im G-DRG-System bestimmt die Kodierung von Diagnosen und Prozeduren in den allermeisten Fällen die im Grouper ermittelte DRG und damit die Höhe der Abrechnung. Welche Diagnosen und Prozeduren unter welchen Bedingungen kodiert werden dürfen, ist in den Deutschen Kodierrichtlinien geregelt.</p> <p>Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ist deshalb das Verständnis dieser Regeln von Bedeutung – nicht zuletzt im Konfliktfall bei der Diskussion um die korrekte Abrechnung mit dem Krankenhaus.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Deutschen Kodierrichtlinien – mit Schwerpunkt auf den Speziellen Kodierrichtlinien – zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.</p>
<b>Methode</b>	Vortrag mit Diskussion
<b>Dauer</b>	09:30 Uhr – 15:00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind
<b>Ansprechperson</b>	Dr. med. Hiltrud Garthe Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1216 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



# Krankenhausbehandlung

<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 13</b>
<b>Thema</b>	<b>Fallpauschalenvereinbarung (FPV): medizinische Fallbeispiele im Zusammenhang mit den Wiederaufnahmeregelungen</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Stuttgart, Mannheim oder Online-Seminar</b>

**Ziele und Inhalt** Erfahrungen aus der Begutachtungspraxis zeigen, dass Interpretation und Umsetzung der Wiederaufnahmeregelungen der FPV ein gewisses Konfliktfeld bieten. Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsfragen befasst sind, sind die medizinischen Zusammenhänge bei Wiederaufnahmen nicht immer transparent und im Rahmen der ihnen vorliegenden Daten (Abrechnungsdaten nach § 301 SGB V) oftmals schwer verständlich.

Ziel des Seminars ist es, häufige medizinische Konstellationen darzustellen und die Zusammenhänge zu vermitteln, um sowohl eine erste Einschätzung anhand der Abrechnungsdaten als auch eine weitergehende Beurteilung, z. B. nach Vorliegen eines Gutachtens durch den Medizinischen Dienst, zu ermöglichen.

**Methode** Gruppenarbeit

**Dauer** 09:30 Uhr – 13:00 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsfragen befasst sind

**Ansprechperson** Dr. med. Martin Pieler  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1216  
E-Mail: [anja.muellerleile@md-bw.de](mailto:anja.muellerleile@md-bw.de)



<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 14</b>
<b>Thema</b>	<b>Fehlbelegung im Krankenhaus: medizinische und sozialrechtliche Aspekte</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Mannheim</b>

**Ziele und Inhalt** Neben den Fragen zur ordnungsgemäßen Abrechnung (DRG-Prüfung) zählt die Frage der Fehlbelegung zu den häufigsten Anfragen, die Kassen an den Medizinischen Dienst richten.

Ziel des Seminars ist es, Nicht-Medizinern entsprechendes medizinisches Grundlagenwissen zu vermitteln, bei welchen Krankheitsbildern/Operationen der Verdacht auf eine Fehlbelegung gerechtfertigt erscheint.

Neben Praxisbeispielen werden Beispiele aus der einschlägigen Rechtsprechung (BSG-Urteile) dargestellt und die medizinischen Zusammenhänge erläutert.

**Methode** Vortrag mit Diskussion

**Dauer** 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Fragen der Fehlbelegung im Krankenhaus befasst sind

**Ansprechperson** Dr. med. Angela Daskalakis  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1216  
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



# Krankenhausbehandlung

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 15 – Psychiatrische Versorgung</b>
<b>Thema</b>	<b>Psychische Erkrankungen Einsteigerseminar Teil 1: Allgemeine Krankheitslehre, Grundlagen der Diagnostik und Behandlung bei psychischen Erkrankungen, affektive Störungen, schizophrene Erkrankungen, psychiatrische Notfälle, Gerontopsychiatrie und organisch psychische Störungen</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>14.07.2025, Mannheim</b>

---

**Ziele und Inhalt** Ziel des Seminars ist es, Grundlagen bezüglich häufiger psychischer Krankheitsbilder zu vermitteln. Teilnehmende sollen einen Überblick erhalten, was psychische Erkrankungen sind, wie man sie diagnostiziert und behandelt, wann eine Krankenhausbehandlung indiziert ist. Es werden Grundlagen der Diagnostik, medikamentösen und psychotherapeutischen Behandlung vermittelt.

**Methode** Vortrag mit Diskussion

**Dauer** 09:30 – 15:30 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Fragen der psychiatrischen Krankenhausbehandlung und anderen Abrechnungsfragen bei Versicherten mit psychischen Erkrankungen befasst sind.

**Ansprechperson** Dr. med. Jennifer Betge  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim  
Telefon: 07821 938-1231  
E-Mail: heidi.van\_aalderen-loschwitz@md-bw.de



<b>Veranstaltung</b>	<b>KH 16 – Psychiatrische Versorgung</b>
<b>Thema</b>	<b>Psychische Erkrankungen Einsteigerseminar Teil 2: Abhängigkeitserkrankungen, Angststörungen, Zwangsstörungen, Belastungsstörungen, Somatoforme Störungen, Borderline-Persönlichkeitsstörung, Essstörungen</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>15.07.2025, Mannheim</b>

**Ziele und Inhalt** Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in ausgewählte psychische Erkrankungen zu vermitteln.

Einen Schwerpunkt sollen die Abhängigkeitserkrankungen und psychosomatische Krankheitsbilder darstellen. Nach Interesse und Bedarf der Teilnehmenden können weitere Krankheitsbilder vorgestellt werden, wenn dies im Rahmen der Anmeldung mitgeteilt wird.

Teilnehmende sollen einen Überblick erhalten, welche Symptome bei diesen Erkrankungen auftreten können und es sollen Grundlagen der krankheitsspezifischen Diagnostik und Therapie vermittelt werden.

**Methode** Vortrag mit Diskussion

**Dauer** 09:30 – 15:30 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Fragen der psychiatrischen Krankenhausbehandlung und anderen Abrechnungsfragen bei Versicherten mit psychischen Erkrankungen befasst sind.

**Ansprechperson** Dr. med. Jennifer Betge  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim  
Telefon: 07821 938-1231  
E-Mail: heidi.van\_aalderen-loschwitz@md-bw.de



## Ambulante Vergütung

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>AV 2</b>
<b>Thema</b>	<b>EBM</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	Vermittlung von Kenntnissen über den EBM: <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbau, Struktur</li></ul>
<b>Methode</b>	Vortrag mit Diskussion  Um die Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird im Vorfeld gebeten.
<b>Dauer</b>	halbtags
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die sich mit vertragsärztlichen Abrechnungen / Abrechnungen nach dem EBM beschäftigen und dort praktisch tätig sind  Hinweis: Der Schwerpunkt liegt nicht auf der Abrechnungsprüfung. Dazu wird auf die anderen Module verwiesen.
<b>Ansprechperson</b>	N. N. Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1216 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



<b>Veranstaltung</b>	<b>AV 4</b>
<b>Thema</b>	<b>Abrechnungsprüfung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach § 116b SGB V/ASV</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

- Ziele und Inhalt**
- Vermittlung von Kenntnissen zu den Grundlagen und den bisherigen Entwicklungen der Abrechnung nach § 116b SGB V in der Fassung bis 31.12.2011 (§ 116b alt) und ab dem 01.01.2012 (ASV)
  - Mögliche Ansatzpunkte bei der Abrechnungsprüfung
  - Besprechung von (mitgebrachten) Abrechnungsbeispielen
  - Schnittstellen

**Methode** Vortrag mit Diskussion

Um die Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird im Vorfeld gebeten.

**Dauer** ganztags

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen aus dem ambulanten oder stationären Bereich, die mit ambulanten Abrechnungsfragen befasst sind. Grundkenntnisse des EBM sollten vorhanden sein.

**Ansprechperson** N. N.  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1216  
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



## Ambulante Vergütung

<b>Veranstaltung</b>	<b>AV 6a</b>
<b>Thema</b>	<b>Indikation und Abrechnungsprüfung für Leistungen zur Kryokonservierung von Keimzellen/Keimzellgewebe</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

<b>Ziele und Inhalt</b>	<p>Vermittlung von Kenntnissen zum Leistungsanspruch zur Kryokonservierung von Keimzellen/Keimzellgewebe gemäß § 27a SGB V; insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Medizinischer Hintergrund</li><li>• Gesetzliche Grundlagen</li><li>• Untergesetzliche Normierung (z. B. G-BA-RL)</li><li>• Leistungsanspruch und -abrechnung</li><li>• Erfahrungsaustausch anhand von Fallbeispielen</li><li>• Rechtsprechung</li></ul>
<b>Methode</b>	<p>Vortrag und Diskussion</p> <p>Um Übermittlung allgemeiner oder konkret fallbezogener Fragestellungen/Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorab wird gebeten!</p>
<b>Dauer</b>	halbtags
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung zur Genehmigung/Abrechnungsprüfung für Leistungen zur Kryokonservierung von Keimzellen/Keimzellgewebe befasst sind
<b>Ansprechperson</b>	<p>Dr. Anja Halber Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1216 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de</p>



<b>Veranstaltung</b>	<b>AV 6b</b>
<b>Thema</b>	<b>Abrechnungsprüfung Leistungen der künstlichen Befruchtung</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

- Ziele und Inhalt**
- Vermittlung von Kenntnissen über die Leistungen der künstlichen Befruchtung, insbesondere
    - Gesetzliche Vorgaben
    - Richtlinie des G-BA
  - Leistungserbringungs- und Abrechnungsmöglichkeiten
  - Vorgehen und Aufgreifkriterien bei der Abrechnungsprüfung
  - Erfahrungsaustausch und gegebenenfalls Besprechung von mitgebrachten Abrechnungsbeispielen

**Methode** Vortrag und Diskussion

Um die Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird im Vorfeld gebeten.

**Dauer** halbtags

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die sich mit der Genehmigung und Abrechnung von Leistungen der künstlichen Befruchtung konkret beschäftigen

**Ansprechperson** Dr. Anja Halber  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1216  
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de

# Allgemeine Sozialmedizin

## Arbeitsunfähigkeit

<b>AU 1</b>	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit Basisinformationen, besonders für (Wieder-) Einsteiger	30
<b>AU 3</b>	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch Rückenschmerzen	31
<b>AU 4</b>	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen I	32
<b>AU 5</b>	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen II	33

## Ansprüche gegenüber Dritten

<b>AGD 1</b>	Abgrenzung zwischen gesetzlicher Unfallversicherung und GKV	34
--------------	-------------------------------------------------------------	----

## Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

<b>NUB 1</b>	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung – Einführungsseminar	35
<b>NUB 2</b>	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung – Vertiefungsseminar	36
<b>NUB 3</b>	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im Krankenhaus	37

## Vorsorge, Rehabilitation und Heilmittel

<b>VR 1</b>	Sozialmedizinische Grundlagen der Vorsorge und Rehabilitation für (Wieder-) Einsteiger	38
<b>VR 2</b>	Neurologische Rehabilitation	39
<b>VR 3</b>	Rehabilitation bei Suchterkrankungen	40
<b>VR 4</b>	Sozialmedizinische Grundlagen des langfristigen Heilmittelbedarfs nach § 32 Abs. 1a SGB V	41

## Hilfsmittel

<b>HM 1</b>	Hilfsmittelbegutachtung unter Berücksichtigung der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen (für Einsteiger)	42
<b>HM 4</b>	Rollstuhlversorgung (Spezialseminar)	43
<b>HM 6</b>	Orthesenversorgung (Spezialseminar)	44

## **Medizin und Pflege**

- |             |                                                                                  |    |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>MP 1</b> | Fallbearbeitung „Häusliche Krankenpflege“                                        | 45 |
| <b>MP 2</b> | Pflege chirurgisch hergestellter Öffnungen eines Hohlorgans zur Körperoberfläche | 46 |
| <b>MP 3</b> | Außerklinische Intensivpflege (AKI)                                              | 47 |

## **Arzneimittel**

- |             |                                                                                                                                                                     |    |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>AM 1</b> | Leistungsrechtliche Beurteilung von importierten Fertigarzneimitteln, von Fertigarzneimitteln im Off-Label-Use sowie von Cannabinoiden in der ambulanten Versorgung | 48 |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|



# Arbeitsunfähigkeit

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>AU 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit Basisinformationen, besonders für (Wieder-) Einsteiger</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Stuttgart</b>

---

**Ziele und Inhalt** Zielgenaue Fallauswahl, Festlegung des Vorlagezeitpunkts und Formulierung der Gutachtenfragen bei Arbeitsunfähigkeit, Regelung der Zusammenarbeit nach der Begutachtungs-Richtlinie, Inhalte der Arbeitsunfähigkeits-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses, Organisation der Zusammenarbeit zwischen Krankenkasse und Medizinischem Dienst Baden-Württemberg und der Auftrags erledigung bei Arbeitsunfähigkeit (persönliche Fallberatung, Begutachtung nach Aktenlage und mit Untersuchung)

**Methode** Vortrag mit Diskussion einschlägiger Fälle aus dem Tätigkeitsbereich der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Dauer** 09:30 Uhr – 13:00 Uhr

**Zielgruppe** Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter im Bereich Krankengeld, Krankengeld-Fallmanagerinnen und Krankengeld-Fallmanager, besonders in der Anfangsphase ihrer Tätigkeit oder als Auffrischung bei langjähriger Tätigkeit bzw. Wiedereinstieg

**Ansprechperson** Dr. med. Rüdiger Freudenstein  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1214  
E-Mail: myriam.greber@md-bw.de



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>AU 3</b>
<b>Thema</b>	<b>Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch Rückenschmerzen</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Stuttgart</b>

---

**Ziele und Inhalt** Zielgenaue Fallauswahl, Festlegung des Vorlagezeitpunkts und Formulierung der Gutachtenfragen bei Arbeitsunfähigkeit durch Rückenschmerzen. Vermittlung von Grundkenntnissen über Rückenschmerzen, Bandscheibenerkrankungen und degenerative Wirbelsäulenerkrankungen, Hinweise zu Therapieansätzen, typischen Verläufen und psychosomatischen sowie psychosozialen Zusammenhängen, Identifikation möglicher Berufskrankheiten (BK 2108, BK 2109).

**Methode** Vortrag, Gruppenarbeit und Diskussion einschlägiger Fälle aus dem Tätigkeitsbereich der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Dauer** 09:30 Uhr – 13:00 Uhr

**Zielgruppe** Erfahrenere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen im Krankengeldfallmanagement

**Ansprechperson** Dr. med. Rüdiger Freudenstein  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1214  
E-Mail: myriam.greber@md-bw.de



# Arbeitsunfähigkeit

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>AU 4</b>
<b>Thema</b>	<b>Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen I</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>07.07.2025, Mannheim</b>

---

**Ziele und Inhalt** Einführung in die Krankheitslehre und Hinweise zur Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen, insbesondere durch:

- Affektive Störungen
- Anpassungsstörungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS)
- Angststörungen, Zwangsstörungen

**Methode** Vortrag und Fallbesprechungen

**Dauer** 09:30 Uhr – 15:30 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen im Krankengeldfallmanagement

**Ansprechperson** Dr. med. Jennifer Betge  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim  
Telefon: 07821 938-1231  
E-Mail: heidi.van\_aalderen-loschwitz@md-bw.de



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>AU 5</b>
<b>Thema</b>	<b>Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen II</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>08.07.2025, Mannheim</b>

---

**Ziele und Inhalt** Einführung in die Krankheitslehre und Hinweise zur Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen, insbesondere bei:

- Somatoformen Störungen
- Suchterkrankungen
- Essstörungen
- Schizophrenie
- Borderlinestörung

**Methode** Vortrag und Fallbesprechungen

**Dauer** 09:30 Uhr – 15:30 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen im Krankengeldfallmanagement, die idealerweise bereits am Einführungskurs „Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen I“ (Veranstaltung AU 4) teilgenommen haben

**Ansprechperson** Dr. med. Jennifer Betge  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim  
Telefon: 07821 938-1231  
E-Mail: heidi.van\_aalderen-loschwitz@md-bw.de



# Ansprüche gegenüber Dritten

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>AGD 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Abgrenzung zwischen gesetzlicher Unfallversicherung und GKV</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Stuttgart</b>

---

**Ziele und Inhalt** Vermittlung medizinischer und rechtlicher Aspekte, die der Erkennung aussichtsreicher Ersatzfälle und der gezielten Fragestellung und Weiterleitung an den Medizinischen Dienst dienen:

1. Grundlegende Gesichtspunkte
  - a) Gesetzliche Regelungen
  - b) Rechtsprechung
  - c) Wissenschaftliche Veröffentlichungen
2. Berufskrankheiten, Beispiele
  - a) Bösartige Neubildungen
  - b) Wirbelsäulen-Erkrankungen
  - c) Zuletzt neu aufgenommene Berufskrankheiten
3. Arbeitsunfälle – Verletzungen folgender Körperregionen als Beispiele:
  - a) Kopf
  - b) Schulter/Arm
  - c) Wirbelsäule
  - d) Bein
  - e) Ausschluss einer Verletzung
  - f) Indirekte Unfallfolgen

**Methode** Vortrag und Falldiskussion

**Dauer** 09:30 Uhr – 13:00 Uhr

**Zielgruppe** Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die in Fragen von Abgrenzung zwischen gesetzlicher Unfallversicherung und GKV und in Regressfragen betraut sind

**Ansprechperson** Dr. med. Rüdiger Freudenstein  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1214  
E-Mail: myriam.greber@md-bw.de



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>NUB 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung – Einführungsseminar</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>04.03.2025, Stuttgart</b>

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	<p>Sozialrechtlicher Rahmen der Begutachtung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB) vor dem Hintergrund der Vorgaben des § 2 Abs. 1a SGB V.</p> <p>Inhalte der Rechtsprechung sowie der Begutachtungsanleitung NUB und Inhalte einschlägiger Grundsatzgutachten der Gemeinschaft der Medizinischen Dienste werden auf konkrete Leistungsanfragen im ambulanten Sektor angewandt.</p>
<b>Methode</b>	<p>Einführung in die ambulante NUB-Begutachtung mittels Vortrag, ergänzend Vorstellung einiger Fallbeispiele zu NUB im ambulanten Bereich.</p> <p>Die für Sie aktuell relevanten Methoden werden nach Anmeldung bei jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer abgefragt.</p>
<b>Dauer</b>	10:00 Uhr – 15:00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen ohne oder mit wenig Vorkenntnissen, die über die Kostenübernahme für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung entscheiden
<b>Ansprechperson</b>	Dr. med. Kai Schommer Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim Telefon: 0761 45921-3612 E-Mail: nicole.reuter@md-bw.de



# Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>NUB 2</b>
<b>Thema</b>	<b>Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung – Vertiefungsseminar</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>08.04.2025, Stuttgart</b>

---

**Ziele und Inhalt** Abstimmung der Vorgehensweise bei der Fallberatung und Begutachtung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB) vor dem Hintergrund der Vorgaben des § 2 Abs. 1a SGB V.

Inhalte der Rechtsprechung und Inhalte einschlägiger Grundsatzgutachten der Gemeinschaft der Medizinischen Dienste werden auf konkrete Leistungsanfragen im ambulanten Sektor angewandt.

**Methode** Vortrag und Diskussion zu NUB anhand von Fallbeispielen.

Die für Sie aktuell relevanten Methoden werden nach Anmeldung bei den Teilnehmenden abgefragt.

**Dauer** 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen mit Vorkenntnissen im NUB-Bereich, die über die Kostenübernahme für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung entscheiden

**Ansprechperson** Dr. med. Kai Schommer  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim  
Telefon: 0761 45921-3612  
E-Mail: nicole.reuter@md-bw.de



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>NUB 3</b>
<b>Thema</b>	<b>Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im Krankenhaus</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>20.05.2025, Stuttgart</b>

---

**Ziele und Inhalt** Abstimmung der Vorgehensweise bei der Fallberatung und Begutachtung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB) im stationären Sektor (vor- und vollstationär) vor dem Hintergrund der Sozialrechtsprechung und der Sozialgesetzgebung.

**Methode** Vortrag und Diskussion zu NUB oder nicht-medikamentösen ZE-Entgelten in neuer Indikation oder unsicherer Evidenz.

Die aktuell relevanten Methoden werden nach Anmeldung bei jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer abgefragt.

**Dauer** 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die sich mit neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden beschäftigen

**Ansprechperson** Dr. med. Kai Schommer  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim  
Telefon: 0761 45921-3612  
E-Mail: nicole.reuter@md-bw.de



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>VR 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Sozialmedizinische Grundlagen der Vorsorge und Rehabilitation für (Wieder-) Einsteiger</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>27.02.2025, Online-Seminar</b>

---

**Ziele und Inhalt** Ziel dieser Fortbildung ist die sachgerechte Bearbeitung von Anträgen auf Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen unter Berücksichtigung sozialmedizinischer und gesetzlicher Grundlagen. Es werden Hinweise gegeben, wann eine gezielte Einschaltung des Medizinischen Dienstes sinnvoll bzw. erforderlich ist.

Inhalte:

- Erläuterung notwendiger Grundlagen und Definitionen (u. a. Begutachtungsanleitung Vorsorge und Rehabilitation, ICF)
- Darstellung aktueller Entwicklungen (z. B. SINGER Patientenprofil)
- Der Rehabilitationsprozess
- Das Muster 61 verstehen und auswerten

**Methode** Vortrag und Diskussion

**Dauer** 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die in die Bearbeitung von Anträgen auf Vorsorgeleistungen und Rehabilitation eingearbeitet werden

**Ansprechperson** Dr. med. Helen Obermann  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim  
Telefon: 0721 91261-1275  
E-Mail: reha@md-bw.de



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>VR 2</b>
<b>Thema</b>	<b>Neurologische Rehabilitation</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>09.04.2025, Mannheim</b>

---

**Ziele und Inhalt** Ziel dieser Fortbildung ist die sachgerechte Bearbeitung von Anträgen auf neurologische Rehabilitation unter Berücksichtigung sozialmedizinischer und gesetzlicher Grundlagen. Es werden Hinweise gegeben, wann eine gezielte Einschaltung des Medizinischen Dienstes sinnvoll bzw. erforderlich ist.

Inhalte:

- Erläuterung notwendiger Grundlagen (u. a. Begutachtungsanleitung Vorsorge und Rehabilitation, BAR-Empfehlungen einschließlich Phasenmodell, ICF)
- Praxisnahe Darstellung relevanter Assessments
- Neu: Aktuelles aus der neurologischen Rehabilitation
- Fallbeispiele

**Methode** Vortrag und Diskussion

**Dauer** 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die Anträge auf neurologische Rehabilitation bearbeiten

**Ansprechperson** Dr. med. Helen Obermann  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim  
Telefon: 0721 91261-1275  
E-Mail: reha@md-bw.de



<b>Veranstaltung</b>	<b>VR 3</b>
<b>Thema</b>	<b>Rehabilitation bei Suchterkrankungen</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>13.05.2025, Online-Seminar</b>

**Ziele und Inhalt** Ziel dieser Fortbildung ist die sachgerechte Bearbeitung von Anträgen auf Rehabilitation bei Sucht (Erstanträge, Verlängerungsanträge). Neben der Darstellung von Grundlagen wird auch Hintergrundwissen vermittelt. Es werden Hinweise gegeben, wann eine gezielte Einschaltung des Medizinischen Dienstes sinnvoll ist.

Inhalte:

- Begriffe und Definitionen von Sucht, Formen der Sucht
- Sozialmedizinische Grundlagen (u. a. Begutachtungsanleitung Vorsorge und Rehabilitation, BAR-Empfehlungen)
- Stoffgebundene Süchte (Alkohol, Cannabis, Opiat/Opioid, Kokain/Crack, Ketamin).
- Nichtstoffgebundene Süchte (Glücksspiel-, Internet-, Rollenspielfähigkeit, Kauf- und Sexsucht)
- Spezielle Fragestellungen wie z. B. Therapie statt Strafe.

**Methode** Vortrag und Diskussion

**Dauer** 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die Anträge auf **Rehabilitationssport und Funktionstraining** bearbeiten

**Ansprechperson** Dr. med. Helen Obermann  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim  
Telefon: 0721 91261-1275  
E-Mail: reha@md-bw.de



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>VR 4</b>
<b>Thema</b>	<b>Sozialmedizinische Grundlagen des langfristigen Heilmittelbedarfs gemäß § 32 Abs. 1a SGB V</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>26.06.2025, Online-Seminar</b>

---

**Ziele und Inhalt** Ziel ist die Stärkung der Fachkompetenz hinsichtlich der Bearbeitung von Anträgen auf langfristigen Heilmittelbedarf nach § 32 Absatz 1 a SGB V bzw. § 8 der Heilmittel-Richtlinie. Hierzu zählen die sachgerechte Einordnung und Beurteilung eines vorgelegten Antrags einschließlich der dazugehörigen Heilmittelverordnung und die gezielte Einschaltung des Medizinischen Dienstes.

Inhalte:

- Erläuterung der erforderlichen Grundlagen (Heilmittel-Richtlinie und -Katalog, Begutachtungsanleitung u. a. hinsichtlich eines langfristigen Heilmittelbedarfs)
- Darstellung einzelner Krankheitsbilder aus der Anlage 2 der Heilmittel-Richtlinie
- Beispiele für vergleichbar schwere dauerhafte Schädigungen im Rahmen von Diagnosen, die nicht in Anlage 2 gelistet sind

**Methode** Vortrag und Diskussion

**Dauer** 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die Anträge auf langfristige Heilmitteltherapie bearbeiten

**Ansprechperson** Dr. med. Helen Obermann  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim  
Telefon: 0721 91261-1275  
E-Mail: reha@md-bw.de



# Hilfsmittelversorgung

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>HM 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Hilfsmittelbegutachtung unter Berücksichtigung der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen (für Einsteiger)</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Stuttgart</b>

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	Darstellung der Leistungsvoraussetzungen aus sozialmedizinischer Sicht: <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesetzliche Grundlagen für die Versorgung mit Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln (SGB V und XI),</li><li>• BSG-Rechtsprechung,</li><li>• Hilfsmittel-Richtlinien,</li><li>• Bedeutung und Aufbau des Hilfsmittelverzeichnisses</li></ul>
<b>Methode</b>	Vortrag und Gruppenarbeit
<b>Dauer</b>	ganztags
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind
<b>Ansprechperson</b>	Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Thorsten Imhof Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim Telefon: 0621 42608-4571 E-Mail: hilfsmittel@md-bw.de



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>HM 4</b>
<b>Thema</b>	<b>Rollstuhlversorgung (Spezialseminar)</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Stuttgart</b>

---

**Ziele und Inhalt** Darstellung der sozialmedizinischen Voraussetzungen für die Begutachtung von Rollstuhlversorgungen:

- Produkte unter Berücksichtigung des Hilfsmittelverzeichnisses,
- Darstellung der sozialmedizinischen Leistungsvoraussetzungen für die einzelnen Produkte

**Methode** Vortrag und Gruppenarbeit

**Dauer** ganztags

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind

**Ansprechperson** Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Thorsten Imhof  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim  
Telefon: 0621 42608-4571  
E-Mail: hilfsmittel@md-bw.de



# Hilfsmittelversorgung

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>HM 6</b>
<b>Thema</b>	<b>Orthesenversorgung (Spezialseminar)</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Stuttgart</b>

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	Darstellung der sozialmedizinischen Rahmenbedingungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Produkte unter Berücksichtigung der medizinischen Indikationen und des Hilfsmittelverzeichnisses,</li><li>• Abgrenzung konfektionierter vs. individuell gefertigter Produkte,</li><li>• Abgrenzung zu neueren Entwicklungen wie Exoskelette und funktionelle Elektrostimulation.</li></ul>
<b>Methode</b>	Vortrag und Gruppenarbeit
<b>Dauer</b>	ganztags
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind
<b>Ansprechperson</b>	Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Thorsten Imhof Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim Telefon: 0621 42608-4571 E-Mail: hilfsmittel@md-bw.de

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>MP 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Fallbearbeitung „Häusliche Krankenpflege“</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Online-Seminar</b>

---

**Ziele und Inhalt** Fach- und sachgerechtes Fallmanagement ärztlicher Verordnungen für behandlungspflegerische Maßnahmen.

Vorstellung der Vorgehensweise für:

- Richten und Verabreichen der Medikamente
- Kompressionstherapie
- Verbandwechsel
- Sonstige

Erarbeitung eines Konzeptes für die effiziente Fallsteuerung anhand von Fallbeispielen.

**Methode** Fachvortrag

**Dauer** 4 Stunden

**Zielgruppe** Sachbearbeiterinnen, Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Krankenkassen

**Ansprechperson** Dr. med. Dieter Gutensohn  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Urbanstraße 30, 74072 Heilbronn  
Frau Kathrin Kögler  
Telefon: 0761 45921-3536  
E-Mail: [medizinpflege@md-bw.de](mailto:medizinpflege@md-bw.de)



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>MP 2</b>
<b>Thema</b>	<b>Pflege chirurgisch hergestellter Öffnungen eines Hohlorgans zur Körperoberfläche</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Online-Seminar</b>

---

**Ziele und Inhalt** Anlageprinzip und pflegerische Versorgung verschiedener Stomata:

- Colostoma
- Jejunostoma
- Urostoma
- PEG-Sonde
- SPK (suprapubischer Blasendauerkatheter)

**Methode** Fachvortrag

**Dauer** ca. 2 Stunden

**Zielgruppe** Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Krankenkassen

**Ansprechperson** Dr. med. Dieter Gutensohn  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Urbanstraße 30, 74072 Heilbronn  
Frau Kathrin Kögler  
Telefon: 0761 45921-3536  
E-Mail: [medizinpflege@md-bw.de](mailto:medizinpflege@md-bw.de)

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>MP 3</b>
<b>Thema</b>	<b>Außerklinische Intensivpflege (AKI)</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung, Online-Seminar</b>

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	Gesetzliche Grundlagen, medizinische Grundlagen und Begutachtungsgrundsätze bei <ul style="list-style-type: none"><li>• Häuslicher Beatmung</li><li>• Anfallsleiden</li><li>• Kindergarten- und Schulbegleitung</li><li>• Weitere Themen nach Vereinbarung</li></ul>
<b>Methode</b>	Fachvortrag
<b>Dauer</b>	ca. 3 Stunden
<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Krankenkassen
<b>Ansprechperson</b>	Dr. med. Dieter Gutensohn Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Urbanstraße 30, 74072 Heilbronn Frau Kathrin Kögler Telefon: 0761 45921-3536 E-Mail: <a href="mailto:medizinpflege@md-bw.de">medizinpflege@md-bw.de</a>



# Arzneimittel

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>AM 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Leistungsrechtliche Beurteilung von importierten Fertigarzneimitteln, von Fertigarzneimitteln im Off-Label-Use sowie von Cannabinoiden in der ambulanten Versorgung</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>13.05.2025, Stuttgart, alternativ: online</b>

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Medizinische und rechtliche Grundlagen</li><li>• Vorgehen bei der Begutachtung</li><li>• Beispiele</li><li>• Unterlagen für die effektive Begutachtung durch den Medizinischen Dienst</li></ul>
<b>Methode</b>	Vortrag und Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
<b>Dauer</b>	10:00 Uhr – 16:00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in der Auftragsbearbeitung
<b>Ansprechperson</b>	Dr. med. Reinhild Bücheler Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Meersburger Str. 3, 88213 Ravensburg Telefon: 0751 36352-6925 E-Mail: regina.grimm@md-bw.de

# Verordnungscontrolling

## Wirtschaftlichkeitsprüfung

<b>WP 1</b>	Arzneimittel: Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V	50
<b>WP 2</b>	Heilmittel: Leistungsgewährung und Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Verordnung	51

## Wissensvermittlung

<b>WM 1</b>	Chronische Krankheiten	52
<b>WM 2</b>	Heilmitteltherapie: Maßnahmen der Physikalischen Therapie	54



# Wirtschaftlichkeitsprüfung

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>WP 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Arzneimittel: Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

---

- Ziele und Inhalt**
- Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen, Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses und vertraglichen Regelungen in Baden-Württemberg zur Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V
  - Wissensvermittlung über den praktischen Ablauf des Prüfverfahrens in Baden-Württemberg, Darstellung bisheriger Prüfergebnisse und deren Auswirkungen auf das ärztliche Ordnungsverhalten

**Methode** Vortrag und Diskussion

**Dauer** halbtags

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen in den Vertragsabteilungen und in der Versichertenberatung

**Ansprechperson** Dr. med. Petra Schaudt  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald  
Telefon: 07821 938-1155  
E-Mail: [petra.schaudt@md-bw.de](mailto:petra.schaudt@md-bw.de)



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>WP 2</b>
<b>Thema</b>	<b>Heilmittel: Leistungsgewährung und Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Verordnung</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	<p>Gewährung von Heilmittelverordnungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesetzliche Grundlagen</li><li>• Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses</li></ul> <p>Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertragliche Regelungen</li><li>• Ablauf des Prüfverfahrens</li><li>• Darstellung bisheriger Prüfergebnisse und deren Auswirkungen auf das ärztliche Ordnungsverhalten</li><li>• Hinweise zur wirtschaftlichen Verordnung mit Praxisbezug</li></ul> <p>-&gt; In Ergänzung wird die Teilnahme an WM 2: Wissensvermittlung Heilmitteltherapie empfohlen.</p>
<b>Methode</b>	Vortrag und Diskussion
<b>Dauer</b>	halbtags (ca. 4 Stunden)
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen in den Vertragsabteilungen und in der Versichertenberatung
<b>Ansprechperson</b>	Karen Preisler Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1177 E-Mail: karen.preisler@md-bw.de



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>WM 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Chronische Krankheiten</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

---

## Ziele und Inhalt

Durch verbessertes Wissen über Krankheitsbilder bzw. Therapiemöglichkeiten soll die Fallsteuerung unterstützt und erleichtert werden. Je nach Krankheitsbild kann sich dies auf verschiedene Leistungsbereiche (Pflege, AU, Arzneimittel, Reha, etc.) auswirken.

1. Vermittlung medizinischer Grundkenntnisse zu ausgewählten chronischen Krankheiten („Volkskrankheiten“), die in der täglichen Praxis aufgrund ihrer Häufigkeit bzw. Kostenrelevanz eine besondere Rolle spielen, z. B.:
  - Diabetes mellitus Typ 2
  - Bluthochdruck
  - Arteriosklerose und ihre Folgen (Koronare Herzkrankheit/Herzinfarkt/Schlaganfall, etc.)
  - Übergewicht/Adipositas
  - Weitere Themen nach Absprache möglich
2. Darstellung der Behandlungsmethoden und Behandlungspfade einschließlich neuer Therapieverfahren, die in der Öffentlichkeit aktuell diskutiert und mit denen die Krankenkassenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter vom Versicherten konfrontiert werden, z. B. neue Medikamente, individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)
3. Darstellung und Diskussion häufiger sozialmedizinischer Fragestellungen und gemeinsame Erarbeitung von Lösungen unter Berücksichtigung vorhandener Richtlinien, Empfehlungen, etc.



---

<b>Methode</b>	Vortrag und Diskussion  Möglichkeit zur Einreichung von Problemfällen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vorfeld
<b>Dauer</b>	nach Absprache (2 Stunden bis ganztags)
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen
<b>Ansprechperson</b>	Dr. med. Petra Schaudt Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1155 E-Mail: <a href="mailto:petra.schaudt@md-bw.de">petra.schaudt@md-bw.de</a>



---

<b>Veranstaltung</b>	<b>WM 2</b>
<b>Thema</b>	<b>Heilmitteltherapie: Maßnahmen der Physikalischen Therapie</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

---

## Ziele und Inhalt

Durch verbessertes Wissen über die verschiedenen Behandlungsmethoden bzw. Möglichkeiten der Heilmitteltherapie soll die Fallsteuerung unterstützt und erleichtert werden.

1. Vermittlung von Grundkenntnissen in den Techniken der Physikalischen Therapie, um Inhalte der verschiedenen Behandlungsformen zu kennen und qualifiziert mit dem Vertragspartner kommunizieren zu können:
  - Allgemeine Bewegungstherapie (Übungsbehandlung; Allgemeine Krankengymnastik; Chirogymnastik)
  - KG-Gerät
  - Manuelle Therapie
  - Spezielle Krankengymnastik (KG-ZNS)
  - Standardisierte Heilmittelkombination
  - Manuelle Lymphdrainage
  - Ergänzende Maßnahmen (z. B. Wärmetherapie, Elektrophotherapie)
  - Telemedizinische Heilmittelbehandlungen
  - Heilmitteltherapie am Beispiel Schlaganfall (fakultativ)
2. Abgrenzung zwischen den einzelnen Leistungen mit praktischem Bezug
3. Darstellung und Diskussion häufiger Fragestellungen und gemeinsame Erarbeitung von Lösungen unter Berücksichtigung vorhandener Richtlinien, Rahmenempfehlungen etc.



---

<b>Methode</b>	Vortrag und Diskussion  Möglichkeit zur Einreichung von Problemfällen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vorfeld
<b>Dauer</b>	ganztags
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen in der Kostensteuerung
<b>Ansprechperson</b>	Karen Preisler Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1177 E-Mail: karen.preisler@md-bw.de

# Pflege

## Pflegeversicherung

<b>PV 4</b>	Pflegebegutachtung mit Hilfe des Begutachtungsinstruments (BI)	57
<b>PV 5</b>	Empfehlungen innerhalb der Pflegebegutachtungen	58
<b>PV 6</b>	Risikofaktoren und Determinanten von Pflegebedürftigkeit	59
<b>PV 7</b>	Empfehlung von Pflegehilfsmitteln und wohnumfeldverbessernden Maßnahmen im Pflegegutachten	60



<b>Veranstaltung</b>	<b>PV 4</b>
<b>Thema</b>	<b>Pflegebegutachtung mit Hilfe des Begutachtungsinstruments (BI)</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

- Ziele und Inhalt**
- Grundsätze zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit
  - Pflegefachliche Konkretisierung der Module und der Abstufung der Selbständigkeit
  - Einschätzung des Pflegeaufwandes der Pflegepersonen, der Sicherstellung der Pflege und der Ursachen der Pflegebedürftigkeit
  - Empfehlungen und Prognose

**Methode** Fachvortrag und Gruppenarbeit

**Dauer** 4 Stunden

**Zielgruppe** Sachbearbeiterinnen, Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Pflegekassen

**Ansprechperson**

**Region Franken/Neckar-Enz:**  
Carina Gallus, MA Gesundheitsmanagement

**Region Oberschwaben/Stuttgart:**  
Sarah Kröner, BSc Angewandte Gesundheits-/Pflegerwissenschaften

**Region Mittlerer Neckar/Ostwürttemberg:**  
Vanessa Sasse, BA Pflege/Pflegemanagement

**Region Karlsruhe/Rhein-Neckar:**  
Bruno Herold, Diplom-Pflegewirt (FH)

**Team Südbaden:**  
Annette Buchmüller, PDL in Altenheimen und Sozialstationen

**Team Schwarzwald-Hegau:**  
Freya Strüwe, Diplom-Pflegewirtin (FH)

**Überregionale Veranstaltungen:**  
Birgit Gelse, Diplom-Pflegewirtin (FH),  
Judith Vogt, BA Management Gesundheits- und Pflegeberufe  
Saskia Dürr, BA Angewandte Gesundheitswissenschaften

Telefon: 07231 1439-3333

E-Mail: [verbundleitung7@md-bw.de](mailto:verbundleitung7@md-bw.de)



# Pflegeversicherung

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>PV 5</b>
<b>Thema</b>	<b>Empfehlungen innerhalb der Pflegebegutachtungen</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	Beratungsempfehlungen, Hilfsmittlempfehlungen, Rehabilitationsempfehlungen, Präventionsempfehlungen
<b>Methode</b>	Fachvortrag
<b>Dauer</b>	3 Stunden
<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiterinnen, Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Krankenkassen
<b>Ansprechperson</b>	Dr. med. Dieter Gutensohn Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Urbanstraße 30, 74072 Heilbronn E-Mail: <a href="mailto:verbundleitung7@md-bw.de">verbundleitung7@md-bw.de</a>



<b>Veranstaltung</b>	<b>PV 6</b>
<b>Thema</b>	<b>Risikofaktoren und Determinanten von Pflegebedürftigkeit</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

- Ziele und Inhalt**
- Der Zustand der Pflegebedürftigkeit
  - Determinanten der Pflegebedürftigkeit
  - Fallbeispiele zur Einschränkung der Fähigkeiten und der Selbstständigkeit und zum Umfang der Pflegebedürftigkeit (Demenz, Depression bei beginnender Demenz, Morbus Parkinson, Schenkelhalsfraktur)
  - Hilfreiche Fragen zum Vorliegen der Pflegebedürftigkeit

**Methode** Fachvortrag und Gruppenarbeit

**Dauer** 4 Stunden

**Zielgruppe** Sachbearbeiterinnen, Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Pflegekassen

**Ansprechperson**

**Region Franken/Neckar-Enz:**  
Carina Gallus, MA Gesundheitsmanagement

**Region Oberschwaben/Stuttgart:**  
Sarah Kröner, BSc Angewandte Gesundheits-/Pflegerwissenschaften

**Region Mittlerer Neckar/Ostwürttemberg:**  
Vanessa Sasse, BA Pflege/Pflegemanagement

**Region Karlsruhe/Rhein-Neckar:**  
Bruno Herold, Diplom-Pflegewirt (FH)

**Team Südbaden:**  
Annette Buchmüller, PDL in Altenheimen und Sozialstationen

**Team Schwarzwald-Hegau:**  
Freya Strüwe, Diplom-Pflegewirtin (FH)

**Überregionale Veranstaltungen:**  
Birgit Gelse, Diplom-Pflegewirtin (FH),  
Judith Vogt, BA Management Gesundheits- und Pflegeberufe  
Saskia Dürr, BA Angewandte Gesundheitswissenschaften

Telefon: 07231 1439-3333

E-Mail: [verbundleitung7@md-bw.de](mailto:verbundleitung7@md-bw.de)



# Pflegeversicherung

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>PV 7</b>
<b>Thema</b>	<b>Empfehlung von Pflegehilfsmitteln und wohnumfeldverbessernden Maßnahmen im Pflegegutachten</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>online</b>

---

- Ziele und Inhalt**
- Gesetzliche Grundlagen
  - Kriterien für die Empfehlung von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
  - Kriterien für die Empfehlung von Pflegehilfsmitteln

**Methode** Fachvortrag

**Dauer** 2 Stunden

**Zielgruppe** Sachbearbeiterinnen, Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Pflegekassen

**Ansprechperson** Dr. med. Dieter Gutensohn  
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg  
Urbanstraße 30, 74072 Heilbronn  
E-Mail: [verbundleitung7@md-bw.de](mailto:verbundleitung7@md-bw.de)

# Qualitätsprüfung Pflegeeinrichtungen

<b>QP 1</b>	Strukturmodell	62
<b>QP 2</b>	Qualitätsprüfrichtlinie ambulante Betreuungsdienste	63
<b>QP 3</b>	Qualitätsprüfung nach § 114 ff SGB XI	64
<b>QP 4</b>	Neue Qualitätsprüfrichtlinie ambulant nach § 114 ff SGB XI	65



# Qualitätsprüfung Pflegeeinrichtungen

---

<b>Veranstaltung</b>	<b>QP 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Strukturmodell</b>
<b>Termin und Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	Historie und Grundlagen des Strukturmodells, Rechtliche Aspekte
<b>Methode</b>	Fachvortrag
<b>Dauer</b>	10:00 Uhr – 13:00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Pflegekassen
<b>Ansprechperson</b>	Julia Hoffart, Leitung der Region Nord QP, Verbund Qualitätsprüfungen Pflegeeinrichtungen E-Mail: <a href="mailto:julia.hoffart@md-bw.de">julia.hoffart@md-bw.de</a>



---

<b>Veranstaltung</b>	QP 2
<b>Thema</b>	Qualitätsprüfrichtlinie ambulante Betreuungsdienste
<b>Termin und Ort</b>	nach Vereinbarung

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	Vorstellung der Qualitätsprüfrichtlinie, Ablauf einer Qualitätsprüfung
<b>Methode</b>	Fachvortrag
<b>Dauer</b>	10:00 Uhr – 12:00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Pflegekassen
<b>Ansprechperson</b>	Julia Hoffart, Leitung der Region Nord QP, Verbund Qualitätsprüfungen Pflegeeinrichtungen E-Mail: <a href="mailto:julia.hoffart@md-bw.de">julia.hoffart@md-bw.de</a>



# Qualitätsprüfung Pflegeeinrichtungen

---

<b>Veranstaltung</b>	QP 3
<b>Thema</b>	Qualitätsprüfung nach § 114 ff SGB XI
<b>Termin und Ort</b>	nach Vereinbarung

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	Gesetzliche Grundlagen, Qualitätsprüfrichtlinie, Ablauf einer Qualitätsprüfung, Aufbau des Prüfberichts
<b>Methode</b>	Fachvortrag
<b>Dauer</b>	10:00 Uhr – 13:00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Pflegekassen
<b>Ansprechperson</b>	Julia Hoffart, Leitung der Region Nord QP, Verbund Qualitätsprüfungen Pflegeeinrichtungen E-Mail: <a href="mailto:julia.hoffart@md-bw.de">julia.hoffart@md-bw.de</a>



---

<b>Veranstaltung</b>	QP 4
<b>Thema</b>	Neue Qualitätsprüfrichtlinie ambulant nach § 114 ff SGB XI
<b>Termin und Ort</b>	nach Vereinbarung

---

<b>Ziele und Inhalt</b>	Vorstellung der geänderten Prüfsystematik
<b>Methode</b>	Fachvortrag
<b>Dauer</b>	10:00 Uhr – 13:00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Pflegekassen
<b>Ansprechperson</b>	Julia Hoffart, Leitung der Region Nord QP, Verbund Qualitätsprüfungen Pflegeeinrichtungen E-Mail: <a href="mailto:julia.hoffart@md-bw.de">julia.hoffart@md-bw.de</a>

# Schneller zum Ziel: Auftragstracking – unser Service für Sie!

**Sie müssen viele telefonische oder schriftliche Anfragen zum aktuellen Bearbeitungsstand von Vorgängen beantworten? Dann wissen Sie: Das Recherchieren und Nachfragen kostet bei allen Beteiligten Zeit! Und es verzögert zudem die eigentliche Fallbearbeitung.**

Wir bieten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen unser Auftragstracking an – ein innovativer und kennwortgeschützter Online-Service, den Sie jederzeit für Ihre Arbeit nutzen können. Damit Sie immer den Bearbeitungsstand Ihrer offenen Aufträge im Blick behalten!

## **So funktioniert das Auftragstracking:**

Auf unserer Webseite **www.md-bw.de** wählen Sie im Bereich „**Service**“ den Menüpunkt „**Extranet**“ aus und gelangen so zum Auftragstracking. Username und Passwort erhalten Sie bei unseren Ansprechpartnerinnen (s. u.).

Nach erfolgreicher Anmeldung in unserem System können Sie einfach die Daten des jeweiligen Versicherten eingeben und eine Abfrage starten um weitere Details zu erfahren.

Sie haben Fragen oder benötigen ein Passwort von uns?  
Unter folgenden E-Mail-Adressen sind wir gerne für Sie da!

Für den **Bereich Krankenversicherung**: manuela.steigleder@md-bw.de  
Für den **Bereich Pflegeversicherung**: verbundleitung7@md-bw.de

